

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: 67 (2009)
Heft: 352

Rubrik: Fotogalerie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurze Nächte für Lulin

Die ganz grosse Show des Kometen Lulin blieb leider aus. Zu optimistisch waren gewisse Prognosen, dass man den Schweifstern von dunklen Orten aus «müheles von blossen Auge» sehen würde. In der Tat war der Kometenkopf deutlich schwächer als vorausgesagt. Erschwerend kam hinzu, dass nur wenige Nächte wirklich wolkenfrei waren und das sogar in der Schweizer Sonnenstube jenseits des Gottards. Es gab vor allem südlich des Alpenhauptkamms eine riesige Menge Schnee und so waren die Verhältnisse einzig am Wochenende vom 27. auf den 28. Februar 2009 einigermassen ansprechend, wie die nachfolgenden Bilder zeigen. Der Mond störte nicht und so konnte man den Kometen mit seinem weisslichen Staubschweif und der Vollmond grossen Koma im Fernglas müheles sehen, von Auge in unmittelbarer Nachbarschaft zum Löwenstern Regulus mehr erahnen. Die Geometrie war indessen speziell, dass uns Komet Lulin während seiner grössten Erdannäherung praktisch nur seinen Kopf zeigte. Er stand zu diesem Zeitpunkt nämlich in Opposition mit der Sonne. Sein Schweif war von der Erde weggerichtet. Interessant ist die Aufnahme von ALBERTO OSSOLA vom 22. Februar 2009. Hier ist deutlich ein zarter Ionenschweif zu sehen, der nach dem Perigäum verschwand. MANUEL JUNG fotografierte Lulin ebenfalls am 28. Februar 2009 auf dem Gurmigelpass, 1600 m ü. M.. Ihm diente ein Refraktor (Takahashi FSQ-106ED). Er belichtete 10 Bilder à je 2 Minuten bei 1600 ASA. Während 300 Sekunden bei 800 ISO nahm JONAS SCHENKER den Kometen am 1. März 2009 auf.

Thomas Baer
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach

Haben Sie auch schöne Astroaufnahmen von besonderen Konstellationen oder Himmelsereignissen? Dann senden Sie diese an die Redaktion.



■ Alberto Ossola
CH-6933 Muzzano

Lulins zarter Ionenschweif

Datum:	22. (oben) und 27. Februar 2008 (unten), 21:30 Uhr MEZ, respektive 21:00 Uhr MEZ
Ort:	Cari, Val Leventina, 1640 m ü. M.
Optik:	Tele Canon f:2,8, auf 3,2 reduziert
Öffnung, Brennweite:	200mm
Filter:	ohne
Kamera:	Canon EOS 350D
Nachführung:	keine
Bilder:	Kombination aus 3 Bildern
Belichtungszeit:	3x3 min, 1600 ASA
Montierung:	Vixen GP

Die 2 Aufnahmen des Kometen Lulin entstanden in Cari, Val Leventina auf rund 1640 m ü. M. unter ziemlich schwierigen Bedingungen. ALBERTO OSSOLA schreibt: «Zuerst musste ich etwa zwei Meter Schnee räumen, dann, besonders am 22. Februar 2009 unter starkem Nordwind arbeiten.»

Am 22. Februar 2009 (Bild oben) kann man noch den Ionenschweif gut sehen, der sich fünf Tage später (Bild unten) zurückgebildet hat. Der Komet zog sehr nahe an Regulus vorbei, links davon erkennt man die Zwerggalaxie Leo I.



■ Alberto Ossola
CH-6933 Muzzano



■ **Manuel Jung**
Kirchenfeldstrasse 36
CH-3005 Bern



■ **Jonas Schenker**
Rütiweg 6
CH-5036 Oberentfelden

■ **Martin Mutti**
Stockerenweg 1
CH-3114 Wichtrach

«Rendez-vous» mit dem Löwenstern

Datum:	27./28. Februar 2009, 21:05 Uhr MEZ bis 04:10 Uhr MEZ (Komet Lulin), Hintergrundbild um 00:38 Uhr MEZ
Ort:	Gurnigel
Aufnahmeteleskop:	Takahashi Epsilon-180
Aufnahmekamera:	Canon EOS 5d, modifiziert
Anzahl Aufnahmen:	196 Bilder
Belichtungszeit:	195 x 2 min (Komet), 1 x 2 min (Hintergrund)
Bearbeitung:	Komposition aus 195 Bildern (Komet) und einem Hintergrundbild